



#### Hauptstandort Krüger & Scharnberg GmbH:

Schimmelmannstraße 123 · 22043 Hamburg · Postfach 70 10 20 · 22010 Hamburg  
Telefon (040) 654 30 - 0 · Telefax (040) 654 30 - 500  
Internet: www.ks-hh.de · E-Mail: info@ks-hh.de

Lieferung erfolgt aufgrund unserer Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hamburg. HRB 2239, Hamburg  
Finanzamt Hamburg-Wandsbek, USt.Id-Nr.: DE 118627881. bbn-Nr. 4333699  
Geschäftsführer: Felix Wendland

#### Standort Winterhude:

Gertigstraße 60 - 64 · 22303 Hamburg  
Telefon (040) 654 30 - 130 · Telefax (040) 654 30 - 570

#### Standort Eimsbüttel:

Stresemannallee 92 - 100 · 22529 Hamburg  
Telefon (040) 654 30 - 150 · Telefax (040) 654 30 - 590

#### Standort Rostock:

Ahorning 2 · 18184 Rostock-Roggentin  
Telefon (038204) 681 - 50 · Telefax (038204) 681 - 55

**Bankverbindungen:** siehe Vorderseite

**Wir weisen auf die zweijährige Aufbewahrungsfrist bei Barverkäufen für Privatpersonen hin.**

### 1. Geltung der allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Die allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen werden mit Auftragserteilung als ausschließlich maßgeblich anerkannt. Anderslautende (Einkaufs-) Bedingungen des Käufers bedürfen der schriftlichen Bestätigung; ansonsten sind sie unverbindlich.

### 2. Angebote

Unsere Angebote sind freibleibend, es sei denn, aus der Auftragsbestätigung ergibt sich etwas anderes. Der Zwischenverkauf bleibt vorbehalten.

### 3. Lieferungen

Ist die Lieferung vereinbart, erfolgt diese (sofern eine Anfahrt möglich ist) frei Baustelle/Lager. Eine Abladung erfolgt nur, wenn diese vereinbart wurde.

### 4. Gewährleistung

Der Käufer genießt die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

Ist der Käufer Kaufmann, gelten die §§ 377 ff. HGB. Die Rüge verdeckter Mängel ist nur binnen eines Jahres nach Lieferung möglich.

Im Falle von Rücknahmen behalten wir uns eine Teilerstattung vor.

Für Schadensersatzansprüche haftet der Verkäufer bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und schuldhafter Verletzung von Kardinalspflichten nach den gesetzlichen Vorschriften. Gleiches gilt für die Haftung für Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Soweit keine vorsätzliche Vertragsverletzung vorliegt, ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise auftretenden Schaden begrenzt. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Ebenfalls unberührt bleibt die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

### 5. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zum vollständigen Erhalt des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers. Bei kaufmännischen Käufern finden die Regelungen über den Eigentumsvorbehalt, wie sie unter 10. ausgeführt werden, Anwendung.

### 6. Zahlungsbedingungen, Verzug

Der Kaufpreis ist bei Lieferung fällig. Die Gewährung eines Zahlungsziels bedarf der schriftlichen Vereinbarung; ansonsten gerät der Käufer entsprechend den gesetzlichen Vorschriften in Verzug.

### 7. Einbau, Verlegung, Montage

Übernimmt der Verkäufer auch den Einbau, die Verlegung oder die Montage von Baumaterialien oder Bauelementen, gelten die Vorschriften der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil B und Teil C als Vertragsgrundlage für eindeutig als Bauleistungen abtrennbare Teile der vertraglich geschuldeten Leistung.

Die VOB in der jeweils gültigen Fassung können beim Verkäufer eingesehen oder auf Wunsch zugesandt werden.



Hamburger Befestigungstechnik Vertriebsgesellschaft Gebr. Waelzer & Co. KG  
Schimmelmannstraße 123 · 22043 Hamburg · Postfach 70 10 20 · 22010 Hamburg  
Telefon (040) 654 30 - 300 · Telefax (040) 654 30 - 310  
Internet: www.hbt-hh.de · E-Mail: info@hbt-hh.de



Holz-Fachhandel Ostkiefer · Gertigstraße 60 - 64 · 22303 Hamburg  
Telefon (040) 654 30 - 130 · Telefax (040) 654 30 - 570  
Internet: www.ostkiefer.de · E-Mail: ostkiefer@ks-hh.de



Fritz Lange Fassadenbaustoffe · Stresemannallee 92 - 100 · 22529 Hamburg  
Telefon (040) 654 30 - 150 · Telefax (040) 654 30 - 590  
Internet: www.fritzlange.de · E-Mail: info@fritzlange.de · fritzlange@ks-hh.de

### 8. Datenverarbeitung

Der Verkäufer verarbeitet und speichert die für den Geschäftsverkehr mit den einzelnen Geschäftspartnern erforderlichen Daten und bearbeitet diese im Wege der EDV im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes. Unsere Kunden willigen ein, dass wir Auskunfteien Daten über die Aufnahme, die Beendigung und die Zahlungserfahrungen aus dieser Geschäftsbeziehung gem. § 29 BDSG übermitteln. Unsere Kunden können Auskunft über die betreffenden gespeicherten Daten gem. §34 BDSG verlangen.

### 9. Sonstiges

Mündliche Nebenabreden sind unwirksam.

### 10. Eigentumsvorbehalt im Verkehr mit kaufmännischen Kunden

Sämtliche gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus den laufenden Geschäftsverbindungen einschließlich aller Saldoforderungen aus Kontokorrent sowie etwaiger Nebenforderungen – gleich, aus welchem Rechtsgrund – Eigentum des Verkäufers. Der Käufer verwahrt die Ware unentgeltlich für den Verkäufer. Der Verkauf im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr ist in jedem Fall gestattet.

Der Käufer tritt dem dies annehmenden Verkäufer zur Sicherung die Forderungen ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen den Abnehmer erwachsen. Die Forderung bezieht sich auch auf den anerkannten Saldo sowie im Fall der Insolvenz des Käufers auf den dann vorhandenen „kausalen“ Saldo.

Der Käufer tritt dem dies annehmenden Verkäufer zur Sicherung die Forderungen ab, die ihm im Fall der Verarbeitung der Vorbehaltsware, oder wenn die Vorbehaltsware wesentlicher Bestandteil eines Grundstücks geworden ist, erwachsen. Bei einer Weiterverarbeitung oder der Verbindung mit einem Grundstück beschränkt sich die Vorausabtretung auf den Rechnungswert der gelieferten Waren. Der Käufer ist zur Einziehung der abgetretenen Forderung ermächtigt. Die Einziehungsbefugnis des Verkäufers bleibt hiervon unberührt. Der Verkäufer verpflichtet sich, von seiner Einziehungsbefugnis keinen Gebrauch zu machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt, nicht in Verzug gerät und auch kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist. In diesen Fällen ist der Verkäufer berechtigt, die Bekanntgabe der abgetretenen Forderungen nebst Schuldnern ebenso zu verlangen wie alle zum Einzug erforderlichen Angaben und Mitteilung der Abtretung an den Schuldner.

Der Verkäufer verpflichtet sich, Sicherheiten auf Verlangen des Käufers freizugeben, wenn der realisierbare Wert dieser Sicherheiten die gesicherten Forderungen um mehr als 10 % überschreitet. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt dem Verkäufer. Zugriffe Dritter auf die Ware des Verkäufers vor Zahlung hat der Käufer unverzüglich mitzuteilen und Widerspruch unter Hinweis auf den Eigentumsvorbehalt des Verkäufers zu erheben.

Stand: August 2012